

Liebe unter Prinzessinnen

Yujiro x Toru

Von abgemeldet

Kapitel 2: Küss mich!

Küss mich!

Kapitel : 2/?

Genere : Romanze / Humor

Charaktere : Toru, Yujiro, Akira, Mikoto

Warnings : Ganz leicht angedeutete Liebe unter Jungs, wird sich aber in den nächsten Kapiteln steigern.

Nach der Unterstellung das Yujiro schnarchen soll, ging der Blonde beleidigt aus dem Zimmer Richtung Mensa, als er auf einmal ausrutschte und mit voller Wucht auf den Boden prallte.

Toru hörte den lauten knall und rannte sofort aus dem Zimmer.

Er sah nur wenige Meter von sich entfernt, Shihodani der am Boden lag und sich den Kopf hielt.

In diesem Moment verflog die Müdigkeit.

„Aua..mein Kopf was war das" gab dieser von sich und versuchte aufzustehen.

Kono ging zu ihm und half dem Verletzten hoch.

„Man du kannst ja nicht mal laufen, hast du dir sehr weh getan?" fragte Toru und lächelte etwas dabei.

„Natürlich kann ich laufen, da war etwas auf dem Boden, was ganz weiches. Aber nein mein Kopf tut nur leicht weh." Antwortete der blonde Schönling.

Toru lies seine Blicke schweifen und entdeckte den Übeltäter.

„Eine Bananenschalle." Murmelte der Blauhaarige.

„Häh was Bananenschalle?" fragte der Verletzte leicht gereizt nach.

„Na da sieh mal, du bist auf einer Bananenschalle ausgerutscht." Mit der freien Hand zeigte Toru auf ein gelbes Ding das am Boden lag, ganz nah neben Shihodani.

„Welcher Idiot lässt eine Bananenschalle auf dem Boden liegen?" meinte Yujiro total genervt und ging dann ein paar Schritte und fügte noch „ wir sehen uns dann in der Mensa." hin zu.

Toru schaute dem leicht humpelnden blonden Schönling hinterher „hm."

//wer legt denn ne Bananenschalle auf den Boden, ich sollte sie aufheben damit sich niemand nochmal weh tut//

Gedacht getan, Kono ging in die Hocke und nahm die Schale, er betrat wieder das Zimmer und mit einem gezielten Wurf versenkte den Abfall im Mülleimer.

//ha bin ich gut//

Schnell zog sich der Blauhaarige Schönling um und sah sich noch kurz das Zimmer an.

//Eigentlich bin ich ja Start klar, die anderen warten doch sicher auf mich//

So schloss Toru die Tür zum P-Room hinter sich und ging dann anschließend zu den anderen in die Mensa.

-Mensa-

Kono begab sich Richtung des Prinzessinnen Tisch an dem Mikoto, Akira und Shihodani bereits saßen, wieder war er müde. Der kleine Adrenalin Schock, den der Fall von Shihodani verursachte scheint vorbei geflogen sein.

„Ja genau eine Bananenschale, ich hab es selbst erst geglaubt als ich es gesehen habe.“

Erzählte Yujiro, wieder mit ruhiger Stimme.

„Ah guten Morgen Toru.“ Begrüßte Akira den Blauhaarigen Schönling der den Kopf gesenkt hatte.

„Morgen Akira und Mikoto.“ Er hob seinen Kopf um sich zu setzen als die beiden eben angesprochenen Aufschreckten.

„Oh mein Gott.“ Murmelte Miko-chan vor sich hin

„K.. Kono was ist denn mit dir passiert? Du siehst furchtbar aus.“ Fragte dann Akira leicht besorgt.

Ein leichtes Grinsen legte sich auf Shihodani´s Gesicht „ Er hatte eine Schlaflose Nacht, musste immer zu an..“

„Sei ruhig Shihodani ich musste nicht denken, du und dein. Ah vergiss es, lasst uns über ein anderes Thema reden.“ Unterbrach Kono den Blonden und leitete ein neues Thema ein.

„Na gut, morgen haben wir doch einen kurzen Schultag. Wir könnten doch alle zusammen Eis essen gehen oder?“ Schlug Akira mit einem Lächeln vor.

„Ja, also ich finde das ist ne gute Idee. Das letzte mal, als wir alle vier aus waren. Gab es ja einen kleinen Vorfall mit zwei Jung´s.“ Fügte der Blonde Schönling hinzu und sah dann zu Toru.

Der fast am einschlafen war.

„Na gut wenn es sein muss, komme ich mit.“ Mit eher genervten Stimme willigte auch Mikoto ein.

„Gut also beschlossen, morgen um 16 Uhr treffen wir uns vor dem Eingang der Unterkunft. Jetzt sollten wir aber gehen sonst kommen wir noch zu spät.“ Äußerte sich der Grünhaarige und stand dann auf.

„Yujiro, ich glaube aber ihn müssen wir in das Klassenzimmer tragen.“ Fügte er noch hinzu und zeigte dann auf Toru der mit dem Kopf auf dem Tisch lag und ins Land der Träume verschwunden war.

„Ja hast recht.“ Mit dieser Entscheidung packte der blonde, Kono an einem Arm. Während Akira ihm am anderen Arm nahm. So verabschiedeten sie sich nochmal von Mikoto und ging dann Richtung Klassenzimmer.

Sie hatten Glück, sie begegneten kaum einen Schüler, und kamen auch noch rechtzeitig im Klassenzimmer an.

-Klassenzimmer -

Sie wollten ihn gerade absetzen. Als eine kleine Horde Schüler angerannt kam und im Chor sprachen.

„Oh bitte Prinzessinnen schenkt uns doch euer Engelsgleiche Lächeln.“

Yujiro drückte seinen besten Freund etwas nach hinten, so dass er in seinem Stuhl landete.

„Natürlich, ich hoffe ihr habt heute noch einen schönen Tag.“ Sagte Shihodani und setzte sein berühmtes Prinzessinnen Lächeln auf.

„Oh ein Engel.“ Seufzte die Horde und gingen dann wieder.

„Ein echter Profi.“ Murren Akira und versuchte Kono aufzuwecken.

„Das geht anders Akira.“ Der Blonde bückte sich leicht und fing an Toru etwas ins Ohr zu flüstern.

Man konnte sehen wie sich das Gesicht des Blauhaarigen rot färbte.

Mit einem „wäh, Yujiro hör sofort damit auf.“ Wachete der Schlafende endlich auf.

„Was hast du ihm denn zugeflüstert?“ Fragte Der Grünhaarige neugierig

„Darf ich nicht sagen ist Prinzessinnen Geheimnis.“ Sagte der Blonde grinsend und setzte sich neben Kono auf seinen Platz.

//Was fällt dem ein mir so was ins Ohr zu flüstern. Der spinnt doch//

Langsam verschwand das rötliche aus Toru's Gesicht und langsam wurde dieser wieder schläfrig.

Die Stimme des Lehrers, vernahm er mittlerweile nicht.

Wenige Minuten später drehte sich Yujiro zu Toru. „Unglaublich der schläft wieder „

Shihodani legte seine Hand auf Toru's Schulter und schüttelte ihn leicht.

„Hey wach auf.“ Flüsterte dieser während er ihn weiter schüttelte.

„bitte..Yu-chan. bitte.“ Murren der Blauhaarige noch im Halbschlaf.

„Was bitte?“ verwundert sah der blonde zu seinem besten Freund.

„küss mich.“

Sofort sprang Yujiro auf „BITTE WAS?“ eine leichte Röte bildete sich in seinem Gesicht. Bevor er merkte das alle ihn anstarrten. Dann verwandelte sich die leichte Röte in einen sehr blauen Ton.

„Shihodani, wenn dich mein Unterricht so sehr langweilt, solltest du wohl raus gehen und dort rum schreien.“

Tadelte der Lehrer mit einem leicht genervten Ton den Blonden.

„Nein tut mir Leid, kommt nicht mehr vor.“ Entschuldigte sich Yujiro und setzte sich wieder hin.

Langsam wurde auch Toru wieder wach und hielt sich tapfer durch die restlichen Schulstunden.

Als die Schule endlich zu Ende war, verließen die beiden Prinzessinnen das Klassenzimmer.

„Sag mal Yujiro. Wieso bist du vorhin im Klassensaal schreiend aufgesprungen?“ Fragte der Blauhaarige neugierig seinen Freund.

„Ah das hast du mitbekommen du Schlafmütze. Ich hab eine riesige Spinne gesehen und hab mich im ersten Moment erschreckt. Deswegen.“ Antwortete der angesprochene wie immer mit einer ruhigen Stimme.

//Das glaub ich ihm nicht wieso hatte er dann auch noch „Bitte was“gerufen. Hm naja,

wenn er es mir nicht sagen will//

Eine unglaubliche Stille herrschte zwischen den beiden als sie Richtung Unterkunft gingen. Die dann endlich durch Mikoto´s erscheinen gebrochen wurde.

„Hey Jungs, Akira hat mich eben angesprochen, wir dürfen heute das große Bad benutzen.“

„Echt? Na endlich wieder das große Bad. Sollen wir dann gleich gehen?“ Fragte der Blauhaarige in die Runde.

„Ja ich wäre auch dafür.“ Sagte Shihodani mit einem Lächeln auf dem Lippen.

„Wir treffen uns dann dort, bis gleich.“ Verabschiedete sich Miko-chan und lief schon einmal vor um seine Sachen zu holen.

„Schon ewig her das wir das große Bad benutzen durften.“ Jammerte Toru leise vor sich hin.

„Sag mal Yujiro, du bist so abwesend, was ist denn los?“

„hm was? Ah es ist nichts ich dachte nur gerade über etwas nach.“ Antwortete der eben angesprochene leise.

//Irgendwas stimmt doch nicht mit ihm//

Als sie dann im Zimmer ankamen, wechselten sie kein einziges Wort. Eine breite Stille machte sich bemerkbar. Schnell holten sie ihre Sachen und verließen dann wieder das Zimmer, Richtung Bad.

-Großes Bad -

Dort angekommen, wartete Mikoto schon auf die beiden. Zusammen gingen sie rein und stellten ihre Sachen ab.

„Ah herrlich groß ist das.“ Bemerkte der Rothaarige und ging ein eine der Umkleiden.

„Ja ich finde als Prinzessinnen sollten wir das öfters benutzen. Immerhin müssen wir doch was für unsere Schönheit tun.“ Fügte Yujiro lachend hinzu und ging ebenfalls in eine Kabine.

//Es scheint als ob alles wieder okay sein, jedenfalls klingt er nicht mehr so bedrückt.“ Auch Toru tat es seinen Freunden gleich und ging ein eine der Kabinen um sich um zuziehen.

Alle drei verließen ungefähr zur gleichen Zeit die Kabine. Jeder von Ihnen hatte nur ein Handtuch um die Hüften gewickelt und so gingen sie dann in das große Becken.

„Wow so schön warm hier, habe schon ganz vergessen wie es hier ist.“ Äußerte sich Mikoto begeistert.

„Oh Miko-chan solange nicht mehr gewaschen? Dass du vergessen hast wie es ist Wasser auf der Haut zu haben?“ Sagte der Blonde mit einem breiten Grinsen.

„Yujiro du weißt genau wie ich das meine und nenn mich nicht Miko-chan. Das hört sich an wie ein Mädchen Name.“

„Miko-chan, Miko-chan, Miko-chan, Miko-chan, Miko-chan, Miko-chan“

Toru konnte sich ein lautes Lachen nicht mehr zurück halten.

„Yujiro halt endlich deinen Mund.“ Lies Mikoto von sich und drehte sich beleidigt mit dem Rücken zur Blondem Prinzessin.

„Oh Mikoto du weißt doch das Yujiro dich nur ein bisschen neckt.“ Versuchte Toru zu schlichten aber als bemerkte wie Yujiro sich mit einem Eimer voller Wasser an seinen Rothaarigen Freund schlich. Wusste er das Hopfen und Malz verloren waren.

„Immer ist er so gemein zu mir, Toru immer.“ Plötzlich wurde der Satz durch einen Schrei unterbrochen.

Es war Mikoto der schrie, Yujiro schüttete ihm nämlich eiskaltes Wasser über den Kopf.

„Du..du Riesen Idiot.“ Schrie der Rotschopf und spritze Yujiro vergeblich mit Wasser ab.

„Ah komm Miko-chan, die Abkühlung hast du gebraucht.“ Sagte der Blonde Schönling und lies sich von den einzelnen Wassertropfen nicht beeindrucken.

Beleidigt sah Mikoto zu Yujiro. „Mir reicht es ich geh jetzt und glaub mir irgendwann räche ich mich an dir.“

Mit diesen letzten Worten stampfte Mikoto zu seiner Kabine zurück.

„Glaubst du nicht das war etwas zu fies?“ Mischte sich Toru wieder ins Geschehen ein.

„ Ah was das steckt der kleine weg.“

Während ihrer kleiner Unterhaltung bemerkten sie gar nicht das Mikoto den Raum schon verlassen hatte. Erst als wieder eine unerträgliche Stille eintrat vermuteten die beide das sich der Rothaarige wohl leise herausgeschlagenen hat.

Yujiro stand plötzlich auf und ging aus dem riesigen Becken.

„Yu-chan wohin gehst du denn?“

„Na Haare waschen, du solltest auch bald raus gehen sonst kriegst du noch ne Hitzewallung.“

„Oh stimmt hast recht.“ Bejahte der Blauhaarige und betrachtete seinen besten Freund.

//scheint wirklich alles wieder ok zu sein. wenn ich ihn mir so ansehe, sein Körper sieht unglaublich aus wenn an ihm die Wassertropfen runter rollen. Halt, was denke ich da gerade?

Mein bester Freund sieht unglaublich aus//

Ohne es zu bemerken legte sich ein leichter roter Schimmer auf die Wangen des Blauhaarigen Junges.

„Toru du solltest wirklich raus du bist schon ganz rot.“

//Oh mist ich bin rot//

„Ja das sollte ich wirklich, bin ja wirklich nur vom Wasser rot, das macht nur die Hitze hier.“

So ging Toru auf den Vorschlag seines besten Freundes ein und verließ das warme Becken.

//was habe ich da für einen Schwachsinn geredet//

Er begab sich zu den Waschbecken, dort wo auch sein bester Freund seit einigen Minuten saß.

Schnell waschte er sich die Haare und trocknete diese dann mit einem weißen Handtuch.

Während er das tat lies er immer wieder seine Blicke zu Yujiro schweifen, der sich gerade seine Haare föhnte.

Es war ja verständlich immerhin hatte er Schulterlangessaar. Es würde viel länger dauern bis es an der Luft trocknete.

„Ich geh mich dann mal umziehen Toru, bis gleich.“ Mit den folgedenen Worten ging Yujiro zu seiner Kabine und begann sich um zuziehen.

Mit einem nicken bejahte der Blauhaarige die Aussage des Blondes und entschloss sich, sich ebenfalls um zuziehen.

Alls beide dann fertig waren, sammelten sie den Rest ihrer Sachen ein uns gingen dann zu ihrem Zimmer.

Auf dem Weg dorthin begegneten sie ab und zu ein paar Schülern, den sie wie immer, ein Prinzessinnen Lächeln schenkten.

-P-Room von Yujiro und Toru-

Im Zimmer angekommen lies sich Yujiro sofort auf sein Bett fallen.

„Man es tut so gut zu liegen, dank dem Bad tut mein Rücken kaum noch weh.“ Lies der Blonde mit einem seufzen von sich.

„Dein Rücken tat weh? Davon hast du ja gar nichts gesagt. Ist es wegen dem Sturz?“ Fragte Kono etwas besorgt während er sich Shihodani betrachtete. Dieser lag auf dem Bauch mit dem Gesicht im Kissen vergraben.

//vielleicht sollte ich ihn massieren//

Plötzlich setzte sich Toru auf das Becken seines besten Freundes und begann dann zaghaft seinen Rücken zu Massieren.

//Was mache ich da eigentlich. aber was ist schon dabei, ein Freund massiert einem anderen Freund den Rücken weil er verletzt ist//

„Hättest du früher was gesagt, dann hätten wir ins Krankenzimmer gehen können.“Maulte der Blauhaarige vor sich hin.

„Ah hätten wir? Du warst doch so müde du wärest auf dem halben Weg eingeschlafen.“ Verteidigte sich Yujiro und legte ein leichtes Lächeln auf seine Lippen.

„Aber doch nur weil. Ah vergiss es“

„Sag mal Toru, wegen heute morgen. Als du eingeschlafen bist im Klassenzimmer, kannst du dich da erinnern das du im Schlaf geredet hast?“ Fragte Shihodani mit einer leicht unsicheren Stimme.

„Ähm nein nicht das ich wüsste, was habe ich denn gesagt?“

//Ich hoffe nichts peinliches//

„Ich glaube das willst du garantiert nicht wissen.“

Toru der nun ganz neugierig war hörte auf Yujiro den Rücken zu massieren und fragte ihn dann nochmal „Sag schon was habe ich im Schlaf gesagt?“

„Du sagtest etwas ganz kommisches zuerst erwähntest du meinen Namen. Yujiro..“

„Und weiter? Was hab ich dann gesagt?“ Neugierig sah Toru zu seinem Freund der immernoch seinen Kopf im Kissen vergrub.

„dann sagtest du. Küss mich.“

Mikoto´s verdrehte Tagebuchwelt

Liebes Tagebuch ich muss meinem Teuflischen Plan einen Erfolg zugute schreiben.

Ich bin extra ganz früh aufgestanden und habe vor den P-Room von Yujiro eine Bananenschalle liegen lassen. Den Fall konnte man im ganzen Haus hören. In der Mensa hatte er sich dann auch noch beschwert wie weh ihm alles tat. Ja ich bin ein Genie. Muhaha.

Eigentlich dachte ich, ich hätte meine Rache und wollte mich mit dem Besuch im großen Bad für die Schmerzen entschuldigen. Weil ich dachte das war etwas zu hart. Aber nein als ich mich entschuldigen wollte schüttete mir dieser Idiot einen Eimer, welcher voll mit kaltem Wasser war, über dem Kopf. Das wird er bereuen, ganz schrecklich ja.

Aber genug mit meinen Rachedgedanken.

Nach dem Bad habe ich Megumi angerufen, wir haben beschlossen das ich am

Wochenende zu ihr fahre und wir gemeinsam das Wochenende verbringen. Als aller erstes kaufe ich ihr Klamotten die mich nicht an meine Schwester erinnere. Sonst wird das nichts mit dem romantischen Wochenende. Ich habe mich auch bei ihr für das Päckchen bedankt das sie mir geschickt hatte. Dort lag ein Bild von ihr und ein kleiner Teddy. In dem Brief den sie dazu legte stand er hieße Mister Teddy. Kein besonders einfallsreicher Name aber er kommt von Megumi das ist Grund genug diesen Bären zu lieben.

Ab jetzt werde ich nur noch mit Mister Teddy im Bett schlafen. Ja Mister Teddy und ich.

So nun aber genug geschrieben bin schon ganz müde vom erzählen.

Gute Nacht liebes Tagebuch.

Ja also das Kapitel ist jetzt länger geworden als das erste, ja ich weiß es passiert nicht grade viel drin.

Aber jede Beziehung fängt langsam an.

Im nächsten Kapitel "Eifersucht, ist die schlimmste Sucht" erwartet Yujiro ein Date der besonderen Art, wie wird Toru reagieren?